



Standardschnittstelle WWS

Import von Kundendaten von der Warenwirtschaft

1. DATEIFORMAT

- ♦ ASCII-Datei (DOS-Textdatei mit IBM-Zeichensatz)
- ♦ Satzorientiert (Zeilenumbruch mit CR/LF)
- ♦ Variable Spalten, getrennt durch vorgegebenen Trenner (letzte Spalte kann, muß aber nicht mit einem Trenner abgeschlossen sein)

2. SYNTAKTISCHE KONVENTIONEN

- ♦ Es werden drei „Typen“ bei den Feldern unterstützt: Ganzzahl (Nummer), Fließkommazahl (Dezimal), Text
- ♦ Die Kürzel für die Formatbeschreibung lauten: Num, Dez, Text, Text(x)
- ♦ Wird bei einem Textfeld auch „Num“ mit angegeben, so sind nur die Ziffern (0–9) als Text zulässig (z.B. bei Kunden- oder Artikelnummern mit führenden Nullen, „00234“)
- ♦ Datumsangaben werden als Text in Gänsefüßchen (oder ohne) übergeben. Das Format sollte wie folgt aussehen: „TT.MM.JJJJ“. Hierbei müssen einstellige Werte nicht mit einer führenden Null ergänzt werden (z.B. „1.4.1999“, „29.2.2000“, „24.10.1998“).
- ♦ Wahrheitswerte (boolean) werden einfach als die Ziffern 0 und 1 kodiert (entspricht Typ Ganzzahl, Num).
- ♦ Die Typen im Einzelnen
 - (a) *Ganzzahl*:
Zahlen ohne Dezimalanteil; positiv und negativ; i.d.R. max. zwischen -2.147.483.648 und 4.294.967.296 (z.B. 0, 123, -477, 2033456)
 - (b) *Fließkommazahl*:
Zahlen mit Dezimalanteil; positiv und negativ; Dezimaltrenner ist der Punkt; Anzahl der Vor- sowie Nachkommastellen richten sich nach dem entsprechenden Feld; keine wissenschaftliche Schreibweise (z.B. 0, 1.23, -477.98863)
 - (c) *Text*:
Text kann mit Gänsefüßchen geklammert werden; enthält der Text Gänsefüßchen, so werden diese mit einem Backslash kenntlich gemacht („Turm zum ‚silbernen Schwan‘“; Originaltext: Turm zum „silbernen Schwan“ oder „Bürogebäude am Stadtrand“, „Decke 1.OG“, „Lieferung per Langbrücke“, „Farbe ‚Violett‘“). Optional kann eine Textlänge in Klammern angegeben werden, da in der Praxis Textfelder stets eine Maximallänge nicht überschreiten dürfen (z.B. Text(10): Es werden maximal Zeichenketten der Länge 10 übergeben oder auch weniger).

3. STRUKTUR DER ÜBERGABEDATEN

- ♦ Die Datensätze beginnen stets mit einem Zahlenwert, der angibt, um welche Daten es sich handelt. Somit können verschiedene Daten und Datensätze übergeben werden.

Version	Letzte Änderung	Autor
01.04.05	Mittwoch, 13. Juni 2001	Klaus Steiner
H:\LPBETON\Dokumente\Schnittstellen\WWS\Kundenstamm.Doc		Seite 1 von 3



Schnittstellen – Beschreibung

- ♦ Ein Datenblock wird umklammert durch einen Einleitungsdatensatz (i.d.R. Kennung 0) und einem Enddatensatz (i.d.R. Kennung 99).

4. SATZBESCHREIBUNGEN

4.1 EINFÜHRUNGSDATENSATZ (Kz 0)

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 0
2	Text(8) Num	KundenNr	Angabe der aktuellen Kundennummer
3	Text(8)	VersionsNr	Version der Schnittstelle; Format = xx.xx.xx

4.2 KUNDENDATEN (Kz 2)

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKZ	Satzkennzeichen; = 2
2	Text(8) Num	KundenNr	Angabe der aktuellen Kundennummer
3	Text(10)	Anrede	Anrede des Kunden
4	Text(40)	Name 1	Name des Kunden (Zeile 1)
5	Text(40)	Name 2	Name des Kunden (Zeile 2)
6	Text(40)	Strasse	Straße
7	Text(3)	LKZ	Länderkennzeichen
8	Text(5)	PLZ	Postleitzahl
9	Text(30)	Ort	Ort
10	Text(30) Num	FAX	Telefaxnummer
11	Text(30) Num	Telefon	Telefonnummer
12	Text(30)	Partner	Ansprechpartner
13	Num	USTKz	Angabe, ob es sich um einen umsatzsteuerpflichtigen Kunden handelt. Werte sind 0 nicht umsatzsteuerpflichtig 1 umsatzsteuerpflichtig
14	Text(8) Num	VertreterNr	Vertreternummer
15	Dez	Saldo	Aktuelles Saldo; Summe der offenen Posten
16	Dez	MaxSaldo	Größter, zugelassener Saldo (Kreditlimitprüfung)
17	Text(4)	Währung	Währungskennung für die Felder „Saldo“ und „MaxSaldo“ (DM, EUR)
18	Num	Gesperrt	Angabe, ob der Kunde gesperrt ist. Werte sind 0 nicht gesperrt 1 gesperrt



Schnittstellen – Beschreibung

19	Num	Divers	Angabe, ob es sich um einen diversen Kunden handelt. Werte sind 0 nicht diverser Kunde 1 diverser Kunde
20	Text(30)	Matchcode	Optionale Angabe eines zum Kunden gehörenden Matchcodes. Wird u.a. zur Suche des Kunden verwendet.

4.3 ENDEDATENSATZ

Nr	Typ	Feld	Beschreibung
1	Num	SatzKz	Satzkennzeichen; = 99
2	Text(8) Num	KundenNr	Angabe der aktuellen Kundennummer

5. BEMERKUNGEN

- ♦ Pro Kunde werden die Datensätze wie folgt übergeben:
 - (a) ein Kopfsatz für den Kunden
 - (b) es folgt dann der Kundendatensatz
 - (c) danach die Endekennung (Kz 99)

Version	Änderung	Datum
01.00.01	Ersteinsatz	1999-01-18
01.02.00	Feld Partner von 20 auf 30 Stellen erweitert (ab LPB-Vers. 2.25G). Feld Telefon von 20 auf 30 Stellen erweitert (ab LPB-Vers. 2.25G). Feld Fax von 20 auf 30 Stellen erweitert (ab LPB-Vers. 2.25G). Feld LKZ von 2 auf 3 Stellen erweitert (ab LPB-Vers. 2.25G). Feld Währung neu hinzugenommen.	2001-02-27
01.04.01	Feld Gesperrt neu hinzugekommen. Feld Divers neu hinzugenommen. Feldtrenner wird mit INI-Parameter vorgegeben. Gänsefüßchen können entfallen (i. Z. mit Feldtrenner).	2001-06-08
01.04.05	Feld Matchcode neu hinzugekommen.	2001-06-13